

Franz J. Timmermann, Hamburg

LL-Strukturpapier I

Inhaltsklassifikation für ps. an. Leitlinien (LL) der VAKJP

Vorschlag für eine globale Gliederung/Standardisierung

der Inhalte von LL

letzte Änd.22 – 02 – 2015

Von der Koordinationsgruppe verabschiedet am 21. 2. 16

Anhang: Katalog von Überschriften

0.1	Seitenzahl	
0.2	Inhaltsverzeichnis	
0.3	Vorworte	Besonderheiten der AG Schwierigkeiten Beteiligte Experten Hinweise zum Studium dieser LL ...
1	Einleitung	Thematisch ... Gewichtungen ... Grenzziehungen ...
2.	Begriffsbestimmung (zunächst alles global, später spezifiziert)	Erklärungsmodelle ... Komorbidität Somatische, pädagogisch-psychoziale und geschlechtsspezifische Aspekte Chronifizierung ...
3.	Ätiologie und Pathogenese	Theorien bzw. Modelle von Ursachen und Entstehung Epidemiologie
4.	Diagnostik	Szene Anamnese Prognose Indikation Kompetenzen des therap. Arbeitens
5.	Psychodynamik	Entscheidendes Zusammenspiel und Nicht- Zusammenspiel bewusster und unbewusster Aspekte ...
6.	Therapie	Voraussetzungen (z. B. therapeutisches Arbeiten, Grenzen, Kontraindikationen, Eltern, Arbeit mit und in der Übertragung)
7.	Zusammenfassung	Nichts Neues 2. Teil der Einleitung (Verbindung zur Einleitung) Kritische Anmerkungen, Ausblick ...
8.	Fazit	Nichts Neues, Anwendungen für die Praxis ...
9.	Literatur	

Anhang

Katalog: Inhaltsbezeichnungen/Überschriften der bisherigen LL bis 2015 (10 Leitlinien)

Das Material stammt aus zehn Leitlinien der VAKJP:

- Enuresis
- Enkopresis
- ADHS
- Regulationsstörungen
- Angst
- Persönlichkeitsstörungen
- Zwang
- Depression
- Schmerz

„Grundbegriffe“ ist eine LL ohne spezifische Gliederung

In den LL „Enkopresis“, „Depression“ und „Schmerz“ gab es jeweils ein Inhaltsverzeichnis, Aus den anderen werden alle Überschriften aufgelistet (keine Doppel-Nennungen). Nicht aufgeführt werden rein thematische Benennungen wie z. B. „ambivalent besetztes Objekt“.

Vorwort
Vorbemerkung
Einleitung
Allg. Überlegungen
Geschichte
Kurze Geschichte des Störungsbildes

Definition
Begriffsbestimmung
Klassifikation
- schemata
Konstitution u. Konflikt
Neurobiologie u. Epigenetik
Neurophysiologie
Neuropsychologie
Symptomatik (verschiedene Arten, Erscheinungsweisen, Folgen ...)
Prävalenz
Epidemiologie
Komorbidität

Krankheitsbilder
Begriffsbestimmung

Symptomatik
Erklärungsmodell
Diagnostik
Therapie
 Psychosoz. Folgeerscheinungen
 Epidemiologie
 Geschlechtsspezifische Entwicklung

Ätiologie
 Ätiologische Faktoren
 Erklärungsmodelle Biomed. Modelle
 Psychodynamische Modelle
 Psychoanalytische Modelle

Pathogenese

Diagnostik
 Pa. Diagnostik
 Psychodynamische Diagnose
 Allgemeine D.
 Arten des Symptoms
 Verwandte Krankheitsbilder
 störungsspez. D.Organ. Untersuchung
 Beobachtung
 Szen. Verstehen
 Familiendynamik
 - anamnese
 Setting und Rahmen
 Intervention
 Interpretation
 Anamnese, -nerhebung
 Probat. Sitzungen u. ihre ps.diagn. Einschätzung
 Exploration
 Konflikt/Defizit
 Konfliktebene
 Strukturebene
 Beziehungsebene
 Proj. Tests
 Testverfahren
 Diagnostische Testverfahren
 Entwicklung
 Beziehungen
 Strukturniveau
 Wirkfaktoren
 Behandlungsziele

Differentialdiagnose
 Verwandte Krankheitsbilder
 Szenisches Verstehen
 Spiel
 Gespräch

Integration
Psychodynamik

Indikation

Prognose

Statistik
Forschungsergebnisse

Therapievoraussetzungen

Therapie
Behandlung
- voraussetzungen
Settings
Pa. Behandlung
Pa. Einzeltherapie
Psychotherapie
Fokaltherapie als TP
Gruppenpsychotherapie
Ps.th. Interventionen
Stationäre Therapie
Niveau
Symptomspezifische Technik
Th. der Bezugspersonen/Eltern
Arbeit mit Eltern
Th. des Kindes/Jugendlichen
Eltern-Kind-Beziehung
Familiendynamik
Arbeit im Netzwerk
Autonomieentwicklung
Übertragung
Umgang mit med. Einstellung
Heilungserfolg
Evaluierung
Fall-Beispiele
Therapie in Bezug auf differenzierte Symptombilder

Evaluierung

Effektivität

Katamnese

Studien

Fazit
Literatur

